Vereinsleben

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **44 (1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vereinsleben

Jahresbericht des Obmanns

Jahresversammlung

Die Jahresversammlung 1987 — wiederum eine eintägige — fand am 25. April in Olten statt. Anstelle des erkrankten Obmanns leitete sein Stellvertreter, Dr. Kurt Meyer, die Sitzung. Als liebe Gäste durften wir die Herren Franz Planatscher von der „Gesellschaft für deutsche Sprache" in Wiesbaden und Ernst Rieder, Betreuer der „Bubenberg-Mitteilungen", begrüßen.

Sitzungen

Der Vorstand trat einzig am Tage der Jahresversammlung zusammen. Auch der Geschäftsführende Ausschuß traf sich nur am erwähnten Datum. Die üblicherweise auf den Spätherbst angesetzte zweite Sitzung mußte wegen ungewöhnlicher Terminschwierigkeiten auf den Januar des neuen Kalender-, aber nicht Geschäftsjahres verlegt werden. Dementsprechend gering ist die Zahl der gefaßten Beschlüsse ausgefallen: 18.

Tätigkeit der Ausschüsse

Am 6. März 1987 versammelte sich der „Hochspracheausschuß" im Hotel „Gotthard" in Zürich zu einem ausführlichen Gedankenaustausch mit dem Schreiber, dem Obmann und Dr. Alfons Müller über das Thema: *Was können wir zur Verteidigung unserer Hochsprache tun, und wie wollen wir dabei vorgehen?*
An guten Gedanken fehlte es, wie in solchen Fällen üblich, nicht. Die Schwierigkeiten häufen sich jedoch von dem Augenblick an, da die Vorschläge verwirklicht werden sollen. Jedenfalls ist bis jetzt noch nichts Vorweisbares erreicht worden, obwohl jeder voller guter Vorsätze nach Hause fuhr.

Schriftenreihe

Die Drucklegung der Schrift Nr. 10 — Dr. Angelo Garovi, „Name und Recht" — hat sich noch einmal verzögert, scheint jetzt aber auf guten Wegen zu sein.

Verbindungen mit befreundeten Vereinen

Am 8. und 9. Mai nahm unser Schreiber, Herr Frick, wie üblich an der Jahresversammlung der „Gesellschaft für deutsche Sprache" teil, die diesmal in Aschaffenburg (Bayern) stattfand. Am 7. Juli trafen sich der Schreiber und der Obmann zu einer ausführlichen Gesprächsrunde mit den Herren René Wyß und Ernst Rieder von der „Bubenberg-Gesellschaft". Das Gespräch betraf allgemeine Fragen der Zusammenarbeit, vor allem jedoch den allfälligen Anschluß der „Bubenberg-Gesellschaft" an den DSSV in der freien Form eines „befreundeten Vereins" und, damit verbunden, den Einbau der „Bubenberg-Mitteilungen" in den „Sprachspiegel".

Sprachauskunft

Die telefonischen Anfragen haben gegenüber dem letzten Jahr etwas abgenommen: rund 2500 (Vorjahr: 2800) an vier Vormittagen während 45 Wochen.
Die schriftlichen Anfragen haben weiter zugenommen: 45 (31). Die Aufträge lagen gleichfalls etwas über dem Vorjahr: 48 (46); hievon waren 44 (36) Textbearbeitungen, 2 (2) Familiennamenerklärungen und 2 (8) Übersetzungen.
Die Aufträge ergaben einen Rechnungsbetrag von 8180,— Fr. (6720,—). Von dieser Summe gingen 230,— Fr. (410,—) an fremde Mitarbeiter (Übersetzer), so daß die eigentlichen, der Beratungsstelle verbleibenden Einnahmen noch 7950,— Fr. (6110,—) betrugen.
Im einzelnen erbrachten die Textüberarbeitungen 7840,— Fr. (6060,—), die Familiennamenerklärungen 130,— Fr. (100,—) und die Übersetzungen 210,— Fr. (560,—).

Schriftenvertrieb

Im vergangenen Jahr haben die Bestellungen für unsere Schriften abgenommen: 22 (37). Der Rechnungsbetrag ergab aber 1059,70 Fr. (485,60). Davon entfielen auf den „Sprachspiegel" 893,— Fr. (180,80), auf die „Schriftenreihe" 60,80 Fr. (224,80), auf die „Volksbücher" 16,— Fr. (10,—), auf die „Jährliche Rundschau" 37,50 Fr. (25,50) und auf die Sonderdrucke 52,40 Fr. (44,50). Der hohe Betrag beim „Sprachspiegel" hat sich aus dem Verkauf eines ganzen Satzes aller Jahrgänge ergeben.

Mitglieder

Das zurückliegende Jahr verzeichnete 66 Eintritte, aber auch 71 Austritte, so daß die Mitglieder- bzw. Bezieherzahl zu Anfang des Berichtsjahres von 1247 um 5 auf 1242 zurückging.
In der Aufteilung nach Gruppen ergibt sich folgendes Bild: Gesamtverein 316 (Vorjahr: 308), Zweigvereine 369 (384), Freimitglieder 51 (52) und Bezieher 506 (503).

Todesfälle

Das vergangene Jahr hat uns den Verlust von 3 Mitgliedern gebracht: *Sylvie Hinterberger-Notz,* Richterswil (Mitglied seit 1985), Dr. *Hans Küry,* Basel (1959), *Max Nef-Schlegel,* St. Gallen (1952).

Jahresrechnung

Die Einnahmen betrugen im verflossenen Jahr 55 504,26 Fr. (Vorjahr: 50 634,55), die Ausgaben 50 460,25 Fr. (48 082,65), woraus sich ein Einnahmenüberschuß von 5044,01 (2551,90) ergab. Das Reinvermögen ist somit auf 51 096,32 Fr. (46 052,31) angewachsen.
Die Rechnung konnte dank sparsamen Haushaltens und zahlreicher Aufrundungen bei Mitgliederbeiträgen sowie vieler kleinerer und größerer Spenden, worunter eine besonders großzügige von Frau Dr. E. Schettler-Brunold, positiv abgeschlossen werden.

Bremgarten bei Bern, im Januar 1988 *Hermann Villiger*